

Frankfurt am Main, 5. September 2017

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

KoRa trifft ODEG

Am 29. und 30. August 2017 konnte die GDL in Berlin die Tarifverhandlungen mit der Ostdeutschen Eisenbahn GmbH (ODEG) in der vierten Runde mit zahlreichen Verbesserungen abschließen. Der Flächentarifvertrag KoRa-ZugTV Netinera, der nun auch bei der ODEG wie folgt zur Anwendung kommen wird, ist bis Ende des Jahres 2019 prägend vorvereinbart:

- eine Erhöhung des Entgelts um 2,5 Prozent zum 1. April 2017,
- die erste Stufe der Verbesserung der Entgeltstruktur für Lokomotivführer und Zugbegleiter zum 1. September 2018,
- die Erhöhung der Sonn- und Feiertagszulagen um 2,62 Prozent zum 1. Januar 2018. Dieser Punkt ist ein Resultat aus der bereits vereinbarten Absenkung der Arbeitszeit um eine Wochenstunde zum 1. Januar 2018,
- Einführung der neuen Arbeitszeitregelungen zu den Ruhetagen und zur persönlichen Planungssicherheit zum 1. Januar 2019,
- Erhöhung des Anspruchs auf Grundurlaub um je einen Tag ab 2019,
- Ausdehnung des Anspruchszeitraums für den Zeitzuschlag für Nachtarbeit und für die Nachtarbeitszulage um eine Stunde auf 21 bis 6 Uhr zum 1. Januar 2019,
- eine weitere Erhöhung des Entgelts um zwei Prozent zum 1. Juli 2019,
- die zweite Stufe der Verbesserung der Entgeltstruktur für Lokomotivführer zum 1. Januar 2020.

Speziell für die ODEG:

- Verbesserung der Kappung für Lokomotivführer: Sie betrug für 2017 bis 2020 jährlich 0,5 Prozent und wurde verdoppelt. Offen ist noch eine vergleichbare Regelung für die Zugbegleiter,
- Erhöhung der Anbindung von derzeit 90,96 um etwa 2,7 Prozent zum 1. Januar 2019 aus der Mischkalkulation (Gewinn Spree-Neiße-Netz),
- Zahlung der Zulagen des KoRa-ZugTV NE ab dem 1. Juli 2019: Beginnend mit dem 1. Oktober 2017 wird der heutige Zulagenwert in drei gleichmäßigen Schritten angehoben,
- Anspruch auf Zusatzurlaub ab 2019 und Wirksamwerden der neuen Arbeitszeitregelungen mit nur einer Sonderregelung für kleine Einsatzstellen.

Die GDL hat somit ein ansehnliches Paket vereinbart. Der Tarifabschluss steht noch unter dem Zustimmungsvorbehalt der GDL-Tarifkommission.